

Der Auslöser

Zorro&Nami

Von Jess_400

Kapitel 19: Training mit Folgen

Training mit Folgen

Kapitel 19- Training

Langsam zog er sie zur Treppe, hob sie hoch und trug sie die Treppe hinauf in sein Zimmer. Dort legte er sie auf sein Bett.

Nami: "Zorro?"

Zorro(der gerade Namis Hals küsste): "Mmh?"

Nami: "Ich liebe dich."

Zorro sah auf und blickte ihr direkt in die Augen.

Zorro: "Ich liebe dich auch." Nami lächelte und küsste ihn wieder fordernder...

Mitten in der Nacht wachte Nami auf. Sie lag in Zorros Armen und verstand dies erst nach einigen Sekunden des Überlegens, da sie sehr lange nicht mehr neben ihm gelegen hatte.

Sie sah zu ihm auf und bemerkte, dass er wach war und die Decke anstarrte. Sogar richtig müde sah er zum anbeißen aus, wie Nami fand. Sie dachte, er hätte nicht bemerkt, dass sie wach geworden war und wollte weiter schlafen doch plötzlich fragte Zorro: "War es für dich wirklich so schlimm?"

Nami sah ihn verdutzt an.

Nami: "Ich kann dir gerade nicht ganz folgen. Wenn du die letzte Nacht meinst, die war fantastisch."

Zorro(grinste): "Danke aber das meine ich nicht. Ich meine dabei die letzten Wochen."

Nami: "Meinst du als wir uns nicht gesehen haben?"

Zorro: "Ja. Überall wurde erzählt, dass du richtig leiden würdest und auch immer geweint hättest."

Nami: "Naja. Es war schlimm für mich, aber ich habe nicht immer geweint. Aber ich habe mir immer vor Augen gehalten, dass wir uns wieder öfters sehen würden, wenn das Stück vorbei sein würde. Das hat mir immer wieder ein bisschen Hoffnung gegeben. Und... war es auch schlimm für dich?"

Zorro: "Was für eine Frage. Natürlich war es auch schlimm für mich. Einmal wollte ich einfach mit der Nachhilfe ganz aufhören um dich sehen zu können, aber dann musste ich daran denken, wie du dich für dieses Stück engagiert hast und wie hart du dafür

gearbeitet hast und wie viel es dir bedeutet hat und dann habe ich doch weiter gemacht."

Nami: "Zum Glück ist diese Stück endlich vorbei und du bist wieder bei mir."

Zorro: "Du weißt ja gar nicht, wie froh ich bin, dass du hier und jetzt neben mir liegst."

Er gab ihr einen kleinen Kuss auf die Stirn und Nami schloss wieder die Augen um weiter

Zu schlafen.

Am nächsten morgen wachte Nami als erste auf und ging erst mal unter die Dusche. Als sie wieder aus dem Badezimmer kam und sich gegen den Türrahmen lehnte, musste sie schmunzeln. Zorro hatte sich auf den Bauch gelegt und schlief immer noch. Er sah einfach nur knuffig aus. Sie trat auf ihn zu, kniete sich vor ihm hin und strich mit ihrer Hand über seine Wange. Langsam schlug er die Augen auf und sah direkt in ihr Gesicht.

Nami: "Du musst aufstehen, sonst kommen wir nachher noch zu spät."

Zorro(verschlafen): "Ich will aber noch nicht aufstehen. Noch 5 Minuten."

Nami: "Deine 5 Minuten kenne ich. Da wird nachher wieder eine Stunde draus. Nichts da. Du musst jetzt aufstehen."

Zorro: "...Wie spät ist es denn...?"

Nami: "06:45 Uhr."

Zorro: "Du bist fies und gnadenlos."

Nami: "Ich weiß. Komm schon."

Zorro: "Ich steh ja schon auf..." und langsam erhob er sich und stapfte ins Bad.

Eine halbe Stunde später saßen die beiden schon in der Küche und frühstückten.

Nami: "Und?"

Zorro: "Was?"

Nami: "Wie fühlst du dich heute?"

Zorro(stirnrunzelnd): "Gut. Wieso fragst du?"

Nami: "Ach nur so. Das wird heute bestimmt anstrengend."

Zorro: "Ich weiß, aber da freu ich mich schon drauf."

Um 07:40 verließen die Beiden das Haus und fuhren zum Hafen. Dort warteten schon die anderen. Alle waren da außer Ruffy. Der tauchte auch erst eine Minute vor acht am Pier auf. Er hatte sich Wiedermahl verlaufen. Um Punkt acht Uhr kam auch Shanks von seinem Schiff und begrüßte alle.

Shanks: "Also, da ihr alle da seid, können wir ja auch sofort anfangen. Also los."

Die anderen fingen sofort damit an abzulegen. Zorro holte den Anker ein, Ruffy und Lysop setzten die Segel und Chopper stand am Steuer. Die See war ruhig, sodass sie nicht viel zutun hatten. Sie segelten den ganzen Tag und übten auch schnelle Manöver oder das Kanonenschießen.

Am Abend jedoch kam ein Sturm auf. Nami: "Los wir müssen die Segel einholen. Schnell!" Sie schafften es, die Segel zu retten und begaben sich alle in die Messe, wo Sanji schon das Essen serviert hatte. Der Sturm verzog sich derweil Richtung Westen. Ruffy: "Hat doch alles super geklappt heute."

Die anderen stimmten ihm zu.

Ruffy: "Du Nami?"

Nami: "Ja?"

bin, dass DU dabei bist." "Also, das habe ich doch schon mal gehört." "Wer hat das denn zu dir gesagt? Jedenfalls kein Mädchen aus der Schule. Die sind alle todtraurig, dass bald die schärfsten Typen der Schule weg sind." "Das hast du dir gerade ausgedacht. Es gibt doch noch genug Kerle auf der Schule." "Nein, so was denke ich mir doch nicht aus. Es ist doch war, dass die schärfsten Typen bald weg sind." "Auch egal. Shanks hat das zu mir gesagt. Er ist froh, dass ich mitkomme." "Das liegt wohl in der Familie." "...Sag mal, ist da irgendwas negatives von irgendwem oder eher gesagt von ein paar Mädchen gekommen... so wegen unserer Beziehung?" "Was meinst du?" "Na ja kamen da irgendwelche negativen Bemerkungen oder vielleicht irgendwelche negativen Gerüchte über uns oder über mich oder dich?" Nami sah ihn fragend an, doch Zorro war es egal, ob er jetzt diese schöne Stimmung zerstören würde oder nicht. Er wollte es einfach wissen.

"Na ja, also ein paar Mädchen waren schon eifersüchtig, dass du jetzt nicht mehr zu haben bist... aber nichts dramatisches..." "Was haben sie gesagt?" "...Das ist nicht so wichtig... nichts Weltbewegendes..." "Was haben sie gesagt?", fragte Zorro jetzt etwas drängender. Nami stiegen die Tränen in die Augen und sie riss sich aus Zorros Umarmung und lief unter Deck.

Zorro trat kräftig gegen den Hauptmast und fluchte daraufhin auf, da er sich den großen Zeh gestoßen hatte (is ja klar). >>Was habe ich denn jetzt wieder falsch gemacht? Ich habe sie doch nur gefragt, ob die anderen was gesagt haben gegen unsere Beziehung. Das kann doch nicht so schlimm gewesen sein. Versteh einer die Frauen.<<

Nami lief in ihr Zimmer und schmiss sich auf ihr Bett. >>Wie kann er nur so was fragen? Versteht er nicht, dass er mich damit verletzt?<<. Plötzlich trat Vivi in das Zimmer und setzte sich zu Nami aufs Bett.

Vivi: "Was ist denn passiert?"

Nami: "Er hat mich gefragt, ob manche Mädchen in der Schule negative Sachen gesagte haben über uns oder ihn oder mich."

Vivi: "...Und?"

Nami: "Ich habe ihm nicht mehr geantwortet. Ich bin weinend weggelaufen."

Vivi: "Haben denn manche Mädchen was gesagt?"

Nami: "Na ja Lena, Martina und Ramona haben mir im Klo gedroht in der Schule. Sie haben gesagt, würde ich mich von Zorro nicht bald trennen, würde ich es bereuen."

Vivi: "Haben sie sonst noch was getan?"

Nami: "Weißt du noch vor 4 Wochen wo ich diese blauen Flecken hatte und ich dir gesagt habe, ich wäre die Kellertreppe runtergefallen? -Vivi nickte- Martina hat mich geschlagen und ich habe mich gewehrt. Ich kann dir versichern, dass sie nicht viel besser aussah. Aber würde ich das Zorro erzählen... der würde ausflippen."

Vivi: "Die drei haben mir auch gedroht, es würde was passieren, wenn ich mich nicht von Sanji fern halten würde."

Nami: "Und dann?"

Vivi: "Sanji hat denen mal so richtig die Meinung gegeigt. Und seit dem sind die drei ruhig."

Nami: "...Sollte ich Zorro doch vielleicht davon erzählen?"

Vivi: "Tu das. Ich wette, er versteht dich, dass du es ihm nicht sagen wolltest. Rede am besten jetzt mit ihm."

Nami nickte und umarmte ihre Freundin, bevor sie aufstand und Richtung Deck verschwand.

- Auf dem Deck-

Sanji: "Na mit Nami gestritten?"

Zorro: "Ja. Aber was machst du hier? Du könntest eigentlich schlafen."

Sanji: "Ach ich habe mir gedacht, dass du jetzt jemanden brauchst, mit dem du reden kannst. Was ist denn passiert?"

Zorro: "Du hast mir doch gesagt, dass irgendwelche Mädels aus der Schule Vivi bedroht hätten und da habe ich Nami nur gefragt, ob ihr das auch passiert ist und dann ist sie einfach weinend weggelaufen. Was soll ich deiner Meinung nach jetzt tun?"

Sanji: "Da ich weiß, wie du es wahrscheinlich angestellt hast, würde ich vorschlagen, dass du mit ihr redest. Und am besten jetzt."

Zorro: "Aber..." doch er konnte seinen Satz nicht mehr zuende sagen, denn durch ein Räuspern wurden die beiden gestört.

Zorro: "Nami..."

Sanji: "Ich lass euch beiden dann mal alleine."

Sanji erschwand unter Deck. Nami stand einige Meter von Zorro entfernt.

Nami: "Zorro... es tut mir leid."

Zorro: "Ich wollte es dir erklären, warum ich dich das gefragt habe."

Nami: "Und... und warum hast du gefragt?"

Zorro: "Also ein paar Mädchen aus der Schule haben Vivi gedroht und Sanji hat mir davon erzählt. Und ich wollte einfach nur wissen, ob sie... ob sie dir auch gedroht haben?"

Nami: "Also,... ja das haben sie. Aber..."

Zorro: "Es waren Lena, Ramona und Martina, stimmt's?"

Nami: "Ja... Sie haben gesagt, wenn ich mich nicht von dir trennen würde, würde ich es bereuen..."

Zorro: "Deswegen hattest du auch vor ein paar Wochen diese Flecken überall."

Nami: "Ja genau. Martina hat mich geschlagen, aber das hat auch sie nicht heil überstanden, das sag ich dir."

Zorro: "Aber warum hast du mir das nicht erzählt?"

Nami: "Weil... weil... weil ich dachte, du würdest ausflippen und überreagieren. Es tut mir so leid."

Zorro: "Ach schon gut. Wegen so was flippe ich doch nicht aus. Ich werde denen mal richtig die Meinung sagen und ich hoffe, das hat sich dann erledigt. Aber du musst mir so was doch sagen, versprichst du mir das?"

Nami: "Ja ich verspreche es dir." Sie gingen auf einander zu und umarmten sich.

"Aber es ist wirklich nicht schlimm gewe..." wollte Nami sagen doch Zorro hatte schon ihre Lippen mit seinen versiegelt. Im ersten Moment war Nami zu überrascht um den Kuss überhaupt erwidern zu können, doch dann gab sie sich geschlagen. Sie fuhr mit ihren Händen durch Zorros Haar, während er seine Arme um ihre Taille schlang. Langsam küsste er sich von ihrem Mund zu ihrem Hals und verweilte dort. Nami knabberte derweil an seinem Ohr, was ihn richtig wild werden ließ. "Du bist gemein...", hauchte er ihr ins Ohr. "Ich weiß." "Wir haben Nachtwache." "Ich weiß." "Mann bist du aber schlau", grinste er. Nami lächelte ihn an.

Unter Deck vor ihren Zimmern (Die liegen alle auf einem Gang):

"Kommst du noch mit zu mir?", fragte Zorro. "Nein, ich muss noch ein bisschen nachdenken über ein paar Sachen." "Zerbreche dir bloß nicht dein hübsches Köpfchen." "Keine Sorge, mach ich schon nicht." Und so schliefen die beiden mal in ihren eigenen Betten.

Am nächsten morgen wachte Zorro schon sehr früh auf. Er wollte sich eigentlich einfach umdrehen und weiter schlafen, doch irgendwas hielt ihn davon ab. >>Vielleicht doch nur Einbildung oder war das doch der Geruch von frischem Rührei? So sehr kann ich mich doch nicht geirrt haben.<< Und schlagartig stand er auf, zog sich an und stapfte noch ein bisschen verschlafen in die Küche. Er hatte sich nicht geirrt, es gab tatsächlich Rührei. In der Messe(so nennt man das Esszimmer) saßen schon Ruffy, Lysop, Chopper, Robin und Vivi. Sanji stand in der Küche. Nur Nami fehlte. Er setzte sich an den Tisch und wartete darauf, dass Sanji endlich mit der Pfanne an den Tisch kam. Dies geschah sehr bald und alle aßen genüsslich ihr Frühstück.

Zorro(essend): "Hat jemand mal nachgesehen, wo Nami bleibt?"

Vivi: "Ich war vorhin bei ihr und sie hat gesagt, sie hätte keinen Hunger und ihr ginge es nicht so gut."

Zorro nickte nur und verschwand aus der Küche mit den Worten: "Ich seh mal nach ihr."

Ruffy wollte sich schon über Zorros Reste her machen, doch er wurde von Sanji aufgehalten.

Sanji: "RUFFY! DAS IST ZORROS ESSEN!"

Ruffy: "Aber der ist doch weggegangen und außerdem wird das Essen kalt."

Sanji: "Na gut, dann iss es halt. Nachher müsste ich es sowieso wegschmeißen und ich mag es nicht, wenn Essen verschwendet wird."

Zorro klopfte an Namis Tür- doch keine Reaktion. Er öffnete sie einen Spalt breit um hinein zu schauen und sah, dass Nami immer noch in ihrem Bett lag. Er betrat das Zimmer und schloss die Tür leise hinter sich. Zorro ging auf Namis Bett zu und setzte sich auf den Stuhl, der neben dem Bett stand und schaute Nami an. Sie lag auf dem Bauch und wälzte sich im Bett rum. Zwischendurch hustete sie im schlaf. Sie war schweißgebadet und hatte anscheinend Alpträume. Dies bemerkte auch Zorro und kniete sich vors Bett und legte eine Hand auf Namis Stirn. >>Sie glüht ja förmlich<< dachte er. Er stand auf und verließ das Zimmer und ging in die Küche.

Dort saß nur noch Ruffy, der immer noch beim essen war. Die anderen waren draußen oder auf ihren Zimmern. Zorro beachtete Ruffy gar nicht und kramte ein paar Eiswürfel aus dem Gefrierschrank. Ruffy sah auf und fragte: "Wie geht es Nami? Was hat sie?" "Sie hat eine dicke Erkältung. Hohes Fieber, hustet,... du weißt schon." Ruffy: "Oh ich hoffe, es geht ihr bald wieder gut. Ohne sie können wir doch nicht lossegeln." "Bis dahin ist sie bestimmt wieder fit." Zorro füllte die Eiswürfel in eine Schüssel, schüttete Wasser darüber, holte einen Waschlappen aus dem Badezimmer und ging wieder ins Namis Zimmer. Dort legte er den Waschlappen in das Wasser, wrang ihn aus und legte ihn dann auf Namis Stirn. Sie schlug langsam die Augen auf und sah Zorros an.

Zorro: "Was du immer für Sachen machst?!"

Nami: "*Hust*...wieso?"

Zorro: "Du hast dich offensichtlich erkältet."

Nami: "Ich muss aber aufstehen und den Kurs überprüfen..."

Zorro: "Nichts da. Du hütetest erst mal das Bett und ich geh zu Chopper. Er soll dich mal untersuchen. Und du wartest hier, bis ich wieder da bin."

Zorro verließ das Zimmer und kam kurze Zeit später mit Chopper wieder.

Chopper: "Also wollen wir mal anfangen. Zorro würdest du bitte das Zimmer verlassen?"

Zorro nickte und verließ das Zimmer, lehnte sich jedoch an die Wand direkt neben der Tür.

...

Chopper: "Wir sind gleich fertig. Kannst du dich vielleicht umdrehen, damit ich dich abhören kann?" Dies tat Nami.

Chopper: "So nun einmal bitte tief ein und ausatmen." Auch dies tat Nami, jedoch musste sie beim ausatmen kräftig husten.

Chopper: "Alles klar. Also, du musst im Bett bleiben und die Medikamente, die ich dir jetzt gebe, 3x am Tag einnehmen." Er kramte in seiner Tasche und stellte Nami schließlich 4 kleine Fläschchen auf den Nachttisch.

Chopper: "Also das hier -Er nahm eine blaue Flasche in die hand- ist gegen deinen Husten. Die beiden Sachen- Er nahm eine rote und eine gelbe Flasche in die Hand- sind gegen deinen Schnupfen und so. Und das letzte Mittel ist gegen das Fieber- Er zeigte auf ein grünes Fläschchen. Also ruh dich aus."

Nami: "Danke Chopper *hust*."

Chopper: "Gern geschehen." Er packte seine Tasche und verließ das Zimmer. Draußen stand Zorro immer noch an der Wand und wartete darauf, dass er wieder ins Zimmer durfte. Als Chopper raus kam, fragte Zorro: "Und?" Chopper: "Sie hat eine Erkältung. Nichts schlimmes, aber sie muss im Bett bleiben und sich ausruhen."

Zorro nickte und betrat Namis Zimmer, blieb aber vor Namis Bett stehen.

Nami: "*hust*."

Zorro: "Wie geht's dir jetzt?"

Nami: "Wie soll's mir schon gehen? Ich fühle mich elend und schlapp. Aber sonst..."

Zorro: "Du sagtest gestern Abend, du müsstest noch nachdenken. Worüber eigentlich?"

Nami: "Ach das. Unwichtig."

Zorro: "Na gut. Wenn du mir es nicht sagen willst!". Gut gespielt verzog er beleidigt das

Gesicht. Nami lächelte und musste wieder husten.

Zorro: "Meine Güte, das hört sich aber gar nicht gut an."

Nami: "Ach halb so wild."

Zorro setzte sich neben sie aufs Bett.

Zorro: "Hast du Hunger? Soll ich dir vielleicht was holen?"

Nami: "Nein. Sag mal ist dir auch so kalt?" Nami zitterte.

Zorro: "Der Thermostat steht auf 4/5. Das kommt durch deine Erkältung."

Nami: "Boorrr, ist mir kalt." Nami zog die Decke noch etwas höher. Zorro wollte nicht, dass Nami noch mehr fror und legte sich neben sie aber auf die Decke, während Nami darunter lag.

Nami: "Aber was ist, wenn du dich ansteckst?"

Zorro: "Ach das passiert schon nicht." Und er legte einen Arm um Nami um sie noch mehr an sich zu drücken. Automatisch kuschelte sie sich bei ihm ein.

Nami: "Jetzt ist mir doch wieder warm geworden. Sehr warm sogar." Nami wurde richtig rot im Gesicht und Zorro ahnte schon was jetzt kommen würde. Er legte seine Hand auf ihre Stirn und lag richtig mit seiner Vermutung. Nami hatte Schüttelfrost und Fieber. Es würde sich also immer abwechseln. Mal das Fieber und dann wieder der Schüttelfrost.

Nami: "Kann ich vielleicht die Decke weglegen?"

Zorro: "Nein, du musst trotzdem warm liegen, auch wenn dir heiß ist."

Nami sah ihn flehend an. Doch Zorro duldet in solchen Situationen keine Wiederrede und so musste Nami sich ergeben.

Nach einiger Zeit schlief Nami ein und Zorro löste sich behutsam aus der Umklammerung und verließ das Zimmer. Er ging in sein Zimmer, holte sich seine 3 Schwerter um an Deck zu trainieren. Durch seine Verletzung hatte er einen kleinen Rückschlag erlitten und diesen konnte er auch bis jetzt nicht wieder aufholen, da die Proben des Stücks immer dazwischen gekommen waren. Doch jetzt hatte er Zeit dafür und gleichzeitig konnte er sich so von den Sorgen für Nami ablenken. Das Schiff würde ja sowieso am nächsten Morgen in den Hafen einlaufen. Also ging er an Deck und trainierte dort. Lysop saß im Krähennest, Vivi und Robin sonnten sich auf dem Heckdeck.

Plötzlich kamen Ruffy und Sanji aus der Messe.

Ruffy: "Was gibt es denn heute, Sanji?"

Sanji: "Das habe ich dir doch schon 1000x gesagt. Kotletts, Kartoffeln und Bohnen. Was ganz einfaches."

Ruffy: "Oh wie lecker. Fleisch. Ich hoffe, du machst genug davon."

Sanji: "Ich mache immer genug."

Zorro ließ sich nicht von den beiden stören und trainierte munter weiter. Schließlich musste er sich doch seinen Traum erfüllen. Und dies ging nur mit hartem Training.

Sanji: "Hey Zorro. Wie geht's Nami?"

Zorro: "Sie hat Fieber und so. halt ne dicke Erkältung wie aus dem Buche."

Ruffy: "Wie kann man von Büchern eine Erkältung kriegen?"

Sanji: "Nein, Ruffy. Sie hat eine Erkältung wie es im Buche steht. Also... wie Ärzte es aus den Büchern kennt. Chopper hat bestimmt so ein Buch."

Ruffy: "Wo ist der eigentlich?"

Alle sahen sich um, doch konnten sie Chopper nirgendswo entdecken. Sie wollten schon eine Suchaktion starten, als er plötzlich von den Unterdecks hoch kam.

Sanji: "Hey Chopper. Wo warst du? Wir wollten schon ne Suchaktion starten."

Chopper: "Ich war bei Nami. Ihr Zustand hat sich..."

Ruffy: "Verbessert?"

Chopper: "Nein, er hat sich verschlechtert. Sie hat jetzt eine heftige Lungenentzündung."

Ruffy: "Ist das sehr schlimm?"

Zorro: "Chopper, sieben oder acht?"

Chopper sah Zorro für einen kurzen Moment verwundert an, sagte aber schließlich: "Neun."

Ruffy: "Hallo? Hört mir eigentlich noch jemand zu?"

Zorro: "Was? Neun? Das ist sehr hoch."

Chopper: "Ja das ist es. Aber noch muss sie nicht ins Krankenhaus. Das müsste sie erst bei zehn."

Sanji: "Sagt mal, worüber redet ihr eigentlich?"

Zorro: "Wir reden hier über die Schwere bei Lungenentzündungen. Nami hat neun. Das ist zwar sehr schlimm, aber noch nicht lebensgefährlich. Das wird es bei zehn. Und sieben und acht sind normal."

Ruffy: "Sie wird doch wieder gesund?"

Chopper: "Ja. Ihr Zustand darf sich jedoch nicht noch mehr verschlechtern."

Sanji: "Was sind den die Symptome bei neun?"

Zorro: "Ich hatte auch mal eine Lungenentzündung, aber nur sieben. Der Arzt hat mir damals erklärt, dass wenn man neun hat, kann es zu Lungenblutungen..."

Plötzlich hörten sie einen Schrei. "CHOPPER!!!", schrie Vivi aus Namis Zimmer heraus.

Chopper rannte sofort wieder unter Deck, dicht gefolgt von den anderen. Sie kamen in

Namis Zimmer und Nami saß aufrecht in ihrem Bett, Vivi saß neben ihr auf dem Bett und

starrte Nami an. Diese hielt sich ein Taschentuch vor den Mund und auf diesem konnte

man rote Flecken erkennen...